



NEWSLETTER 4 www.agro-sans-frontiere.ch

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen

Hier einige Neuigkeiten von unserer Organisation.

Unsere gut besuchte letzte Generalversammlung fand am 16. Mai in der „Auberge des Grands-Bois“ in Buchillon statt. Robert Girardet, unser Vizepräsident und Gemeinderat von Buchillon, hiess uns in seiner Gemeinde, welche 3 km Seeanstoss am Genfersee aufweist, willkommen.

Wir durften bei dieser Gelegenheit Fatimata Aghali vom ONG Masnat Niger empfangen, die uns seine Produzentengruppe Kartoffeln und seine Organisation vorstellte. Viola Krebs, Association ECV (International Communication Volunteers), stellte einige Aktivitäten ihrer Organisation vor. Zudem berichteten François Magnollay und Jean-Pierre Baud „Paysans solidaires“ über ihre Mitarbeit beim Sahara-Aufforstungsprojekt in Burkina Faso.



Generalversammlung in Buchillon: Jacques und Robert (mit Rücken) installieren den Kontakt-Skype mit unserer Kollegin Jana in Neuseeland

Unsere Aktivitäten

Kommunikation - Wir haben unsere Informationsunterlagen weiterentwickelt. Unser **Flyer** wurde aktualisiert. Er ist auch in **Deutsch** erhältlich und kann auf der Homepage www.agro-sans-frontiere.ch heruntergeladen werden. Verteilen sie diesen doch an eure Freunde und Bekannten! Die Flyers können auch beim Vorstand bezogen werden. Auch den **Newsletter** finden Sie auf der Homepage. Dieser wurde wie der Flyer von unserem Kollegen und Mitglied Fritz Marschall übersetzt. Ihm sei dafür bestens gedankt.

Projekt Niger – Anfangs Jahr besuchten Robert Girardet und Werner Reust das Projekt. Der Besuch wurde durch Philippe Fayet, Botschafter der Schweiz in Niger und Leiter der Geschäftsstelle von DEZA ermöglicht. DEZA stellte uns für unsere Fahrten in der Region von Dosso und Doutchi einen Begleitschutz durch die Armee zur Verfügung. DEZA ermöglichte ebenfalls, dass unsere Kollegen von Frankreich, Bernard Jouan und Jean-Denis Autret uns begleiteten konnten. Ein grosses Merci an Herrn Fayet und die DEZA.



Besuch bei einem Bauern in der Region von Dosso

Der Techniker von asf.ch, Illia Warou, begleitete uns beim Besuch der verschiedenen Gemüsebaubetriebe. Seit unserem letzten Besuch sind die Produktionstechniken wesentlich verbessert worden. Als Folge der Hungersnot von 2010 konnte die Regierung von Niger von der grossen Bedeutung der sicheren Produktion von Nahrungsmitteln überzeugt werden.

In Zukunft wollen wir uns in mehreren Regionen in Zusammenarbeit mit der „Fédération des Cultures Maraichères du Niger (FCMN)“ engagieren. Mit unserem Besuch und unseren Besprechungen mit den zuständigen Fachorganisationen konnten wir die möglichen zukünftigen Partner kennenlernen. Um diese Partnerschaft zu konkretisieren, haben wir mit der FCMN ein Zusammenarbeitsprojekt für die Beschaffung von finanziellen Mitteln erstellt.

Im Verlauf des Jahres haben wir Amadou Soufiyane, Mitarbeiter bei der DEZA im Niger, getroffen, der an der Universität in Lausanne ein Nachdiplom-Studium besucht. A. Soufiyane kennt die sozialen Verhältnisse und die Ernährungssituation in Niger sehr gut. Die Begegnungen mit ihm sind für unser Projekt und für die Zusammenarbeit mit der DEZA sehr wertvoll.

Projekt Senegal – Region Fatick im Südosten von Dakar

Diesen Sommer haben wir unseren Partner Claude Duverney von Djilor während seinen Ferien in der Schweiz getroffen, um mit ihm die Entwicklung des Projektes zu besprechen. Das 2. Versuchsjahr mit der Produktion von Kartoffeln bei den Gemüseanbaubetrieben hat einige Sorgen bereitet. Die zuständige Produzentengruppe hat Pflanzkartoffeln in Thiès abgeholt. Die Lieferungs-Rapporte wurden im Dezember ausgestellt, mit dem Ziel, staatliche Unterstützung zu erhalten. Fäulnisprobleme sind entstanden, teilweise begründet durch extreme Temperaturen während dieser Periode. Glücklicherweise konnten die Versuche betreffend „Schneiden“ und „Bewässerung“ durch die Techniker von Claude erfolgreich durchgeführt werden.



Knollenschäden verursacht durch das „ausgesetzt sein an der Sonne“ nach der Ernte

Für die Kampagne 2014 – 2015 stellt „agro sans frontière“ wiederum 1200 kg Pflanzkartoffeln aus der Bretagne zur Verfügung.

Projekt Ruanda – Die Zusammenarbeit mit der ONG « *Hope for families* » wird weitergeführt. Wir unterstützen die Körnerproduktion von Amaranthus in Bezug auf die Verbesserung der Bedingungen betreffend Ernährung und Wirtschaftlichkeit in den betroffenen Regionen. Ein Gebäude für die Aufbereitung und Lagerung der Körner wurde mit unserer Unterstützung erstellt. Die Reinigung ist aber noch unbefriedigend. Wir müssen einen Trieur finden, um alle Fremdbestandteile wie zum Beispiel Sand aussortieren zu können. Es ist vorgesehen, dafür demnächst einen Mikrokredit zu errichten.

Ihr findet weitere Informationen über unsere laufenden Projekte unter agro-sans-frontiere.ch/ / [Unsere Aktivitäten](#)



Mitarbeiter der ONG „Hope für families“ in einem Amaranthus-Feld in der Region Kigali

Neues betreffend Mitglieder von „agro-sans-frontiere.ch“

Dieses Jahr konnte unsere Vereinigung fünf neue Eintritte verzeichnen. Zwei Mitglieder mussten wir leider wegen Nichtbezahlens des Beitrages seit zwei Jahren ausschliessen und zwei Mitglieder haben die Mitgliedschaft nicht erneuert. Zum heutigen Zeitpunkt zählt *agro-sans-frontiere.ch* 44 individuelle und 4 kollektive Mitglieder.

Im Vorstand hat Marie-Elisabeth Aubry-Camus, von der anderen Seeseite, die Sekretariatsarbeiten an Stelle von Janine übernommen. Marie-Elisabeth ist sehr gut qualifiziert. Sie hat für die Mission „Solidarité International“ gearbeitet und war dabei verantwortlich für Projekte von Vereinigungen der 5. Region von Mopti in Mali sowie für Projekte von Solidaritäts-Vereinigungen beim „Conseil général d’ille-et-Vilaine (F)“. Wir sind ihr für die Übernahme der Sekretariatsaufgaben sehr dankbar.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Mitgliedern für die Bezahlung des Mitgliederbeitrages 2014 herzlich bedanken. Besten Dank im Voraus auch an diejenigen, welche den Beitrag demnächst noch begleichen werden.

Der Vorstand dankt euch herzlich für eure Unterstützung und wünscht euch und euren Familien frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im 2015.

Dezember 2014

Im Namen des Vorstandes: Werner Reust und Jacques Auderset.

www-agro-sans-frontiere.ch